

# Sheldon Adelsons rechtsextreme Allianz wird für Israel noch lange nach seinem Tod funktionieren

Alex Kane, 972mag.com, 13.01.21

Der Zusammenschluss von Evangelikalen und jüdischen rechten Israelanhängern, die der verstorbene Milliardär jahrelang finanzierte, wird weiterhin die rechte Agenda in Israel und den USA stärken.

Für Adelson war Pastor Hagees christlicher Antisemitismus keine rote Linie; die Gründung einer Lobbygruppe für Israel durch Hagees, die Adelsons politische Prioritäten vorantreiben würde, hatte Vorrang.

Israelische Flaggen wurden hoch gehalten während der berüchtigten Kundgebung am 6. Januar 2021, die darauf ausgerichtet war, die Wahlergebnisse in den USA im Jahr 2020 umzustossen. Es war eine Veranstaltung, die sich in einen tödlichen Aufruhr verwandelte, als ein Mob von Präsident Donald Trumps Anhängern die Tore des Kongresses durchbrach.

Weißer christliche Evangelikale nahmen teil mit Schildern und Bannern, auf denen „Jesus rettet“ und „Jesus ist mein Retter -Trump ist mein Präsident“ zu lesen war. Orthodoxe Juden waren dort, auch noch als Neonazis stolz widerlichen Antisemitismus direkt neben ihnen zur Schau stellten.

Am Dienstag, sechs Tage nach dem Aufstand, starb der 87-jährige Milliardär Sheldon Adelson an Lymphomen, er war vielleicht der bedeutendste Spender für die Republikaner und die rechte Lobby für Israel, der je gelebt hat.

Die Capitol Hill Demonstration und Adelsons Ableben sind untrennbar miteinander verbunden. Ein wichtiger Teil von Adelsons Vermächtnis liegt in der Verschmelzung von christlichen Evangelikalen und der jüdischen extremen Rechten, die am 6. Januar für die Welt zu sehen war, wie sie zusammen die US-Politik in Richtung Israel und nach rechts zog. Diese gemeinsame Anstrengung gipfelte in Trumps Präsidentschaft, der immer wieder für Adelson und weiße christliche Evangelikale geliefert hatte.

Zusammen mit seiner Frau Miriam verwendete Adelson seinen massiven Reichtum, der aus seinem Las Vegas Casino-Imperium stammt, um die Republikanische Partei und die Lobby für Israel zu finanzieren; er unterstützte auch israelische rechtsgerichtete Anliegen und finanzierte die kostenlose, pro-Netanjahu Zeitung *Israel Hayom*. Im Jahr 2017 sagte Adelson: „I'm a one-issue person (Ich bin eine Ein-Thema-Person). Dieses Thema ist Israel“.

Aber es waren nicht nur jüdische oder israelische Organisationen, die Adelson unterstützte. Seit 2012 spendete er 4,6 Millionen US-Dollar an *Christians United for Israel (CUFI)*, das Flaggschiff christlich-zionistischer Organisationen in den Vereinigten Staaten, wie das +972 Magazin aus einer Recherche auf der Grundlage der Steuererklärung der Adelson Family erfuhr.

*CUFI* wurde im Jahr 2006 von dem umstrittenen evangelikalen Pastor John Hagee gegründet. Im Jahr 2003 schrieb Hagee, dass der Antichrist „teilweise jüdisch sein wird, wie Adolf Hitler“, und in einem Buch aus dem Jahr 2006 schien er die Juden für den Antisemitismus verantwortlich zu machen, indem er sagte: „Es war der Ungehorsam und die Rebellion der Juden..., die zu der Opposition und Verfolgung führte, die sie erlebten.“ In einer Predigt Ende der 1990er Jahre argumentierte Hagee, dass die Nazis Gottes Plan erfüllt hätten, die Juden aus Europa herauszuholen und sie in ihre biblische Heimat in Israel zu schicken - eine Predigt, die den verstorbenen Senator John McCain, der 2008 für das Amt des Präsidenten kandidierte, dazu brachte, Hagees Unterstützung abzulehnen.

Aber für Adelson war Hagees christlicher Antisemitismus keine rote Linie; die Gründung einer Lobbygruppe für Israel durch den Pastor, die Adelsons politische Prioritäten vorantreiben würde, hatte Vorrang. *CUFI* und Adelson waren sich einig in der Unterstützung israelischer Siedlungen in der besetzten Westbank, in der Ablehnung der palästinensischen Selbstbestimmung und der Torpedierung der Diplomatie mit dem Iran. Im Jahr 2014, ehrte *CUFI* Adelson auf seiner jährlichen Lobby-Konferenz, woraufhin Adelson sagte, „Ich hatte nie ein stärkeres warmes Gefühl als bei der Ehrung durch Pastor Hagee.“

Adelsons Bündnis mit der christlichen Rechten wurde 2015 noch enger, als Adelson die Gründung der *Maccabee Task Force* finanzierte, eine Campus-Initiative, die sich gegen die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung (BDS) richtet. Adelson hat die *Task Force* seit ihrer Gründung mit etwa 22,1 Millionen US-Dollar unterstützt, wie aus den Unterlagen seiner Stiftung hervorgeht.

Der Leiter der *Maccabee Task Force* ist David Brog, der ehemalige Geschäftsführer von *CUFI*. Unter Brog hat die Initiative versucht, die Unterstützung für die Bewegung für palästinensische Rechte mit der Finanzierung von Reisen nach Israel für College-Campus Führungskräfte zu untergraben.

Der rechte christlich-jüdische Zusammenschluss, den Adelson verkörperte, ist nun seit vier Jahren an der Macht. Unter Trumps Regierung - einem starken Verbündeten von *CUFI*, dessen Kampagne auch von Adelson unterstützt wurde - haben die Vereinigten Staaten rechte Hardliner gestärkt, die den Iran bombardieren und die israelische Apartheid festigen wollen. Der neue Präsident, Joe Biden, wird die Zügel der US-Politik in einer Zeit übernehmen, in der das Iran-Abkommen auf dünnem Eis steht und die jüdisch-israelische Vorherrschaft zwischen dem Fluss und dem Meer zementiert wird.

Trump wird sein Amt am 20. Januar aufgeben. Aber wie der Aufruhr der letzten Woche zeigt, werden die Kräfte, die zu seinem Aufstieg geführt haben - ein giftiger Cocktail aus christlichem Evangelikalismus, weißem Rassismus und rechtsradikalem Zionismus - weiterwirken. In vielerlei Hinsicht leben wir in der Welt, die Adelson geschaffen hat. Sogar im Tod wird Adelsons Reichtum, der nun von seiner Frau Miriam übernommen wurde, weiterhin diesen Alptraum in den Vereinigten Staaten und in Israel-Palästina lebendig halten.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <https://www.972mag.com/sheldon-adelson-evangelicals-israel/>